

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE I

# GELD UND KREDIT

Reihe 3

**Zahlungsschwierigkeiten**

**2. Halbjahr und Jahr 1966**



Bestellnummer : I 3 - hj 2/ 66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Textteil

I. Konkurse und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1966 ..	3
II. Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten im Jahr 1966 ..	3
1. Konkurse und Vergleichsverfahren .....	3
a) Gesamtbild .....	3
b) Gewerbliche Insolvenzen .....	6
c) Sonstige Gemeinschuldner .....	10
d) Regionale Entwicklung .....	10
2. Andere Formen von Zahlungsschwierigkeiten .....	10

Tabellenteil

1. Konkurse und Vergleichsverfahren im 3. Vierteljahr 1966 nach Wirtschaftszweigen .....	12
2. Konkurse und Vergleichsverfahren im 4. Vierteljahr 1966 nach Wirtschaftszweigen .....	14
3. Konkurse und Vergleichsverfahren im 3. u. 4. Vj. 1966 nach der Rechtsform der Gemeinschuldner und nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen .....	16
4. Konkurse und Vergleichsverfahren im Jahr 1966 nach Wirtschaftszweigen .....	18
5. Konkurse und Vergleichsverfahren im Jahr 1966 nach der Rechtsform der Gemeinschuldner und nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen .....	22
6. Zahl der Konkurse im Jahr 1966 nach der Höhe der voraus- sichtlichen Forderungen und nach Wirtschaftszweigen ...	24
7. Gewerbliche Insolvenzen und Insolvenzhäufigkeit nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschafts- zweigen .....	26
8. Konkurse und Vergleichsverfahren 1965 und 1966 nach Ländern .....	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Fachserie I, Reihe 3 "Zahlungsschwierigkeiten", Bestellnummer I/3 - hj 1/62 und I/3 - hj 1/64 enthalten.

Erschienen im März 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

## Zahlungsschwierigkeiten

im 2. Halbjahr und im Jahr 1966

### I. Konkurse und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1966

Die Zahlungseinstellungen sind erfahrungsgemäß in der zweiten Jahreshälfte stets etwas zahlreicher als im ersten Halbjahr. Für die zweite Hälfte des Jahres 1966 trifft dies aber in stärkerem Maße zu als in den vorangegangenen Jahren. Im zweiten Halbjahr 1966 wurden im Bundesgebiet 1 817 Konkurse <sup>1)</sup> gemeldet, das sind 333 Fälle oder 22 % mehr als im ersten Halbjahr 1966 und 308 oder 20 % mehr als in der vergleichbaren zweiten Jahreshälfte 1965. Unter den gemeldeten Konkursen befinden sich 660 Fälle, in denen die Konkursanträge mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt werden mußten (1. Halbjahr 1966 = 601 Fälle). Auch die Zahl der gerichtlichen V e r g l e i c h s v e r f a h r e n war beträchtlich größer als in der ersten Jahreshälfte 1966 (223 gegen 159 Fälle); die Zunahme war hier relativ (+ 40 %) noch stärker als bei den Konkursen. Ohne die 36 Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen war, wurden in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Jahres insgesamt 2 004 Insolvenzen festgestellt. Ihre Zahl war damit um fast ein Viertel (393 Fälle) größer als in der Zeit von Januar bis Ende Juni 1966 und übertraf auch die im vergleichbaren zweiten Halbjahr 1965 angefallenen Zahlungsschwierigkeiten um 364 Verfahren.

### II. Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten im Jahr 1966

#### 1. Konkurse und Vergleichsverfahren

##### a) Gesamtbild

Die im Vorjahr beobachtete leicht rückläufige Entwicklung bei den gerichtlich festgestellten Insolvenzen hat sich im Jahr 1966 nicht mehr fortgesetzt. Infolge der angespannten Wirtschaftslage hat sich im zweiten Halbjahr 1966, insbesondere aber im vierten Quartal, die Insolvenzziffer stark erhöht. Zugenommen haben allerdings nur die finanziellen Zusammenbrüche von gewerblichen Unternehmen, während die Zahl der - betragsmäßig meist kleinen - Insolvenzen von anderen Gemeinschaftsdndern (Privatpersonen, Nachlässe und Organisationen ohne Erwerbscharakter) nahezu gleich hoch geblieben ist. Bezogen auf die Zahl aller bestehenden Unternehmen bewegen sich aber die Insolvenzziffern von Gewerbebetrieben - trotz ihres Anstiegs - auch 1966 weiterhin

---

1) Einschließlich der mangels Masse abgelehnten Konkursanträge und der Anschlußkonkurse.

auf einem verhältnismäßig niedrigen Niveau. Sie liegen sogar noch beträchtlich unter der Zahl der Zahlungseinstellungen in den Jahren 1953 bis 1956, die im Zeichen eines konjunkturellen Aufschwungs standen.

# 1. Entwicklung der Zahlungsschwierigkeiten <sup>1)</sup>

Jahr	Konkurse <sup>2)</sup>	Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt <sup>3)</sup>	Wechselproteste <sup>4)</sup>	Scheckproteste	Anträge auf	
						Zwangsvollstreckungen <sup>5)</sup>	Zwangsverwaltungen <sup>5)</sup>
						Anzahl	Anzahl
1950 <sup>6)</sup>	4 235	1 684	5 454	247 969	175,4	.	.
1954	4 461	1 226	5 417	537 375	112,3	.	.
1955	4 023	867	4 647	546 857	116,1	.	.
1956	3 732	715	4 271	547 376	127,7	.	.
1960	2 689	343	2 956	465 706	303,0	132 655	307,0
1961	2 549	348	2 823	477 476	300,0	572 965	340,9
1962	2 531	296	2 786	430 966	309,0	582 656	356,4
1963	2 862	333	3 132	442 646	457,0	610 256	434,2
1964	3 029	309	3 261	406 159	457,0	610 830	450,8
1965	2 928	267	3 157	330 441	460,6	603 159	491,4
1966	3 301	382	3 615	351 343	604,6	733 237	649,1
1. Vj.	736	74	796	74 743	106,6	137 760	129,2
2. Vj.	748	85	813	87 610	131,4	177 034	156,0
3. Vj.	817	95	897	91 906	102,1	186 261	171,1
4. Vj.	1 000	128	1 107	97 076	106,1	212 132	192,7

1) Bis 1956 ohne Saarland.- 2) Einschl. mangels Masse abgelehnter Verfahren und Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.- 3) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.- 4) Einschl. Teilzahlungskreditinstitute und bis 1964 auch einschl. Postanstalten; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher.- 5) Von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens.- 6) Ohne Berlin und Saarland.

Im Jahr 1966 wurden von den Konkursgerichten des Bundesgebiets insgesamt 3 301 Konkurse (einschl. mangels Masse abgelehnter Konkursanträge und Anschlußkonkurse) gemeldet, das sind 373 Fälle oder 13 % mehr als im Vorjahr (2 928 Verfahren). Dabei hat sich nur die Zahl der eröffneten Konkursverfahren erhöht, nämlich von 1 659 auf 2 040. Dagegen war die Zahl der Fälle, in denen Konkursanträge mangels einer die Kosten deckenden Masse abgelehnt werden mußten, sogar etwas kleiner als im Jahr 1965 (1 261 gegenüber 1 269 Anträgen). Dementsprechend ist auch der Anteil dieser masselosen Konkurse an der Gesamtzahl der Konkursverfahren von 43 % auf 38 % zurückgegangen. Vier Fünftel dieser Totalverluste sind bei Zahlungseinstellungen von nichteingetragenen Erwerbsunternehmen, Privatpersonen und Nachlässen eingetreten; es handelt sich mithin um kleinere

Objekte, die finanziell nur ein geringes Gewicht haben. So sind bei rd. 70 % aller mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren nur Forderungen unter 50 000 DM angemeldet worden, bei fast der Hälfte (44 %) betragen die Schulden sogar weniger als 10 000 DM.

Die Höhe der Schulden steht bei Einleitung des Verfahrens vielfach noch nicht oder nicht genau fest. Die Konkursgerichte können daher im Zeitpunkt der statistischen Meldungen für einen Teil der Konkurse nur geschätzte, für einen anderen (geringeren) Teil überhaupt keine Angaben über die Forderungen der Gläubiger machen. Dennoch vermittelt eine Gliederung der Konkurse (einschließlich der masselosen) nach der Höhe der Forderungen, die von den Gläubigern bei Einleitung des Verfahrens geltend gemacht wurden, ein genügend aussagefähiges Bild über die Größenordnung der Insolvenzen. Dabei zeigt sich, daß im Jahr 1966 auf die kleinen und mittleren Verfahren (mit Forderungen bis unter 100 000 DM) mehr als die Hälfte (53 %) und auf die großen Verfahren (Schulden von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM) ein Drittel aller Konkurse entfielen, während die entsprechenden Anteile dieser beiden Gruppen im vorangegangenen Jahr 62 % bzw. 27 % betragen hatten. Zahl und Quote der sogenannten "Millionenkonkurse" - mit Schulden von einer Million DM und darüber - haben sich ebenfalls stark erhöht, und zwar von 129 Fällen oder 4,4 % auf 232 Fälle oder 7,0 %. Das Gewicht hat sich somit etwas von den kleinen und mittleren Verfahren zu den großen und größten Verfahren verlagert.

Nach den bisher vorliegenden - zum Teil geschätzten - Angaben sind bei allen Konkursen des Jahres 1966 Forderungen im Gesamtbetrag von rund 1 100 Mill. DM geltend gemacht worden, das ist erheblich mehr als bei den Konkursverfahren des Jahres 1965 (rund 660 Mill. DM); davon dürfte wiederum fast die Hälfte auf die festgestellten Millionenkonkurse entfallen. Die Steigerung der voraussichtlichen Schuldenmasse beruht in der Hauptsache auf dem höheren Anfall von Großkonkursen. Tatsächlich werden die angemeldeten Forderungen der Gläubiger noch etwas höher sein, da in 233 Fällen die voraussichtlichen Schulden bei Einleitung des Verfahrens noch nicht bekannt waren. Die endgültige Schuldenmasse wird aber erheblich niedriger sein, und zwar aus folgenden Gründen: einmal handelt es sich zunächst nur um vorläufig angemeldete Forderungen, von denen ein Teil erfahrungsgemäß bei der endgültigen Abwicklung des Verfahrens nicht anerkannt wird; zum anderen werden in manchen Fällen die Forderungen doppelt oder mehrfach angemeldet, d.h. sowohl beim Konkurs der Unternehmen als auch bei den Konkursen der Gesellschafter dieser Unternehmen.

Vergleichsverfahren wurden 1966 in 382 Fällen eröffnet gegenüber 267 Verfahren im vorangegangenen Jahr. Die Vergleichsverfahren betrafen - wie bisher - fast ausschließlich (93 %) Erwerbsunternehmen. Relativ war die Zunahme der Vergleichsverfahren viel stärker als die Erhöhung der Konkursziffer (+ 43 % gegenüber + 13 %). Offenbar haben die Gläubiger die finanzielle

Lage bzw. die wirtschaftlichen Aussichten der überschuldeten Unternehmen noch noch so günstig beurteilt, daß sie in mehr Fällen als in früheren Jahren zu einem teilweisen Erlass der Forderungen oder zu einem Zahlungsaufschub bereit waren und auf die Einleitung eines Konkursverfahrens verzichten konnten. Ob auch eine Verlagerung von den außergerichtlichen zu den gerichtlichen Schuldenregelungen stattgefunden hat, läßt sich nicht feststellen, da die außergerichtlichen Vergleichsverfahren statistisch nicht zu erfassen sind.

A n s c h l u ß k o n k u r s e , das sind Konkurse, denen ein früher eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging, wurden in 68 Fällen gemeldet (1965 = 38); sie betrafen fast ausschließlich (65 Fälle) Erwerbsunternehmen. Schaltet man diese Verfahren zur Vermeidung von Doppelzählungen aus, so sind 1966 bei den Gerichten des Bundesgebiets insgesamt 3 615 Insolvenzen angefallen. Ihre Zahl übersteigt damit die Insolvenzziffer des Jahres 1965 um 458 Fälle oder um fast 15 %.

#### b) Gewerbliche Insolvenzen

Von den gesamten Insolvenzen betrafen 2 530 oder 70 % Erwerbsunternehmen (1965 = 2 070 oder 66 %). Davon entfielen wiederum annähernd die Hälfte (1 122 Verfahren) auf nicht eingetragene Erwerbsunternehmen und jeweils fast ein Fünftel auf Einzelfirmen (493 Fälle) und auf Kapitalgesellschaften (476 Fälle, darunter 12 Aktiengesellschaften). Personengesellschaften waren mit 431 Verfahren oder 17 % beteiligt; bei ihnen haben die Insolvenzen am stärksten zugenommen (+ 185 Fälle bzw. + 75 %). Beachtlich war allerdings auch die Zunahme der Zahlungseinstellungen bei den Kapitalgesellschaften, deren Insolvenzziffer sich gegenüber dem vorangegangenen Jahr um 130 Verfahren (+ 37,5 %) erhöhte.

Unter den gewerblichen Insolvenzen überwiegen nach wie vor solche Unternehmen, die erst nach dem 8. Mai 1945 im Bundesgebiet gegründet oder hierher verlagert worden sind. Bei diesen verhältnismäßig jungen Unternehmen scheint sich die Ertrags- bzw. Liquiditätslage besonders ungünstig entwickelt zu haben. So sind die Zahlungseinstellungen der sogenannten "Nachkriegsgründungen" von 1 359 Fällen im Jahr 1965 auf 1 926 Verfahren im Jahr 1966 gestiegen, das ist um fast 42 %. Von diesen zahlungsunfähig gewordenen Unternehmen hatten 43 % bei Einleitung des Verfahrens erst höchstens fünf Jahre bestanden. Demgegenüber blieb die Zahl der Insolvenzen von älteren gewerblichen Unternehmen (vor dem 8.5.1945 gegründet) mit 624 Fällen um 117 Verfahren hinter der Insolvenzziffer dieser Unternehmen im vorangegangenen Jahr zurück. Die Zunahme der gerichtlichen Zahlungseinstellungen bei Erwerbsunternehmen ist mithin ausschließlich auf den verstärkten Anfall von Failissements bei Nachkriegsgründungen zurückzuführen; ihr Anteil an den Insolvenzen aller Gewerbebetriebe hat sich von rund 66 % auf 76 % erhöht.

## Wirtschaftliche Gliederung

Innerhalb der gewerblichen Wirtschaft erstreckte sich die Zunahme der von den Gerichten gemeldeten Zahlungseinstellungen in mehr oder minder starkem Ausmaß auf fast alle Wirtschaftsbereiche. Am stärksten betroffen waren davon das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe, deren Anteile an allen gewerblichen Insolvenzen sich gegenüber 1965 von 24,4 auf 26,8 % bzw. von 19,7 auf 21,8 % erhöhten.

### 2. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	1965				1966				1. Halbjahr 1966			2. Halbjahr 1966		
	Konkurse <sup>1)</sup>				Konkurse <sup>1)</sup>				Kon- kurse <sup>3)</sup>	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen insge- samt <sup>2)</sup>	Kon- kurse <sup>3)</sup>	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen insge- samt <sup>2)</sup>
	ins- gesamt	dar. mangels Masse abge- lehnt	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen insge- samt <sup>2)</sup>	ins- gesamt	dar. mangels Masse abge- lehnt	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen insge- samt <sup>2)</sup>						
Produzierendes Gewerbe														
insgesamt .....	831	274	104	917	1 067	266	201	1 234	441	74	505	626	127	729
darunter:														
Verarbeitendes Gewerbe ....	446	136	70	506	568	137	136	679	233	47	274	335	89	405
Baugewerbe .....	381	137	34	407	497	128	64	552	206	27	229	291	37	323
Handel insgesamt .....	652	249	117	755	765	260	119	861	363	56	403	402	63	458
darunter:														
Großhandel .....	293	82	64	350	370	92	54	413	158	21	172	212	33	241
Einzelhandel .....	317	137	52	362	360	145	63	412	184	34	210	176	29	202
Übrige Unternehmen und Freie														
Berufe insgesamt .....	375	202	28	398	407	177	36	435	171	14	181	236	22	254
darunter:														
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei ..	16	7	4	20	29	12	4	31	8	1	9	21	3	22
Verkehr u. Nachrichten- übermittlung .....	112	58	11	122	105	38	11	114	47	6	51	58	5	63
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht ..	237	133	13	246	261	120	18	275	112	7	117	149	11	158
Gewerbliche Unternehmen														
insgesamt .....	1 858	725	249	2 070	2 239	703	356	2 530	975	144	1 089	1 264	212	1 441
Organisationen ohne Erwerbs- charakter; Private Haus- halte, Nachlässe u. nicht zuzuordnen .....	1 070	544	18	1 087	1 062	558	26	1 085	509	15	522	553	11	563
Zusammen .....	2 928	1 269	267	3 157	3 301	1 261	382	3 615	1 484	159	1 611	1 817	223	2 004
darunter:														
Handwerk <sup>3)</sup> insgesamt ....	444	178	54	490	564	183	83	629	247	30	271	317	53	356
Verarbeitendes Gewerbe ..	176	70	23	197	211	71	42	246	90	13	101	121	29	145
Baugewerbe .....	199	77	18	212	270	80	35	297	114	15	126	156	20	171
Sonst. Handwerksbetriebe ..	69	31	13	81	83	32	6	86	43	2	44	40	4	42
Von den gewerblichen Unter- nehmen waren Nachkriegs- gründungen .....	1 221	394	166	1 359	1 745	582	229	1 926	777	94	846	968	135	1 080
davon in den letzten 5 Jahren gegründet .....	667	204	53	705	770	249	80	832	325	38	351	445	42	481

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Ohne Anschlußkonkurse. - 3) Nur in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

## Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)

Nach der rückläufigen Bewegung im Vorjahr sind die Insolvenzen in fast allen Zweigen des Verarbeitenden Gewerbes wieder beträchtlich angestiegen. Insgesamt sind hier mit 679 Fällen im Jahr 1966 um über ein Drittel mehr Verfahren angefallen als 1965 (506). In den Wirtschaftszweigen "Maschinenbau" sowie "Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden" haben sich die Zahlungseinstellungen sogar verdoppelt (84 gegenüber 42 bzw. 74 gegenüber 37 Verfahren). Ein recht beachtlicher Rückgang ergab sich nur im "Nahrungs- und Genußmittelgewerbe" (von 56 auf 41 Fälle).

## Baugewerbe

Im Baugewerbe hat sich die bereits im Vorjahr festgestellte ungünstige Entwicklung in verstärktem Maße fortgesetzt. Hier wurden 1966 insgesamt 552 gerichtliche Zahlungseinstellungen gemeldet, das sind um 145 Verfahren oder um fast 36 % mehr als im Vorjahr, in dem die Zuwachsrates 29 % betragen hatte. Die Steigerung betraf dabei vorwiegend das Bauhauptgewerbe, während im Ausbau- und Bauhilfsgewerbe die Zunahme nur verhältnismäßig gering war. Der starke Anstieg der Bauinsolvenzen beruht wahrscheinlich auf verschiedenen Ursachen. In der Hauptsache dürfte er mit der verschlechterten Kapitalmarktlage bzw. dem gestiegenen Kapitalmarktzins, mit der verminderten Nachfrage nach Bauleistungen (weiterer Rückgang der Baugenehmigungen und Tiefbauaufträge) sowie mit der dadurch bedingten Verschärfung des Konkurrenzkampfes im Zusammenhang stehen. Diese Einflüsse mögen sich neben anderen Ursachen (gestiegene Löhne und Gehälter bei gleichzeitigem Preisdruck auf Teilgebieten der Bauwirtschaft, schleppende Zahlungseingänge usw.) bei mehr Baufirmen als im Vorjahr auf die Liquiditätslage so ungünstig ausgewirkt haben, daß sie in Zahlungsschwierigkeiten gerieten.

## Handel

Auch im gesamten Bereich des Handels zeigte sich bei der Mehrzahl der Wirtschaftszweige eine merkliche Zunahme der finanziellen Zusammenbrüche, und zwar sowohl im G r o ß - als auch im E i n z e l h a n d e l . Eine nennenswerte Minderung ergab sich nur auf dem Textilsektor. Die Insolvenzziffer war zwar in beiden Bereichen fast gleich hoch (413 bzw. 412 Fälle); absolut und relativ war aber die Zunahme beim Großhandel etwas größer als beim Einzelhandel (Großhandel = + 63 Fälle oder 18 %; Einzelhandel = + 50 Fälle oder + 14 %). Die Anteile der beiden Bereiche an den gesamten Zahlungseinstellungen in der gewerblichen Wirtschaft haben sich jedoch etwas verringert (von 16,9 % auf 16,3 %, bzw. von 17,5 auf 16,3 %). Die Insolvenzen der H a n d e l s v e r m i t t l u n g e n gingen dagegen wie im Vorjahr weiter zurück.

## Übrige Wirtschaftsbereiche

Bei den D i e n s t l e i s t u n g e n sowie im K r e d i t - und V e r s i c h e r u n g s w e s e n wurde



der beachtliche Rückgang der Zahlungseinstellungen im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe bzw. im Versicherungsgewerbe durch eine beträchtliche Zunahme in den übrigen Sektoren weit übertroffen, so daß sich in beiden Bereichen eine größere Insolvenzsziffer als im Vorjahr ergab. Ein beträchtlicher Insolvenzrückgang war dagegen - abgesehen von der Binnenschifffahrt - in allen Zweigen der V e r k e h r s - w i r t s c h a f t festzustellen, der vor allem auf den geringeren Anfall von Konkursen über das Vermögen von Straßenverkehrsunternehmen zurückzuführen ist.

### Handwerk

Gliedert man aus den gewerblichen Insolvenzen die Zahlungseinstellungen von Unternehmen aus, die in die Handwerksrolle eingetragen sind, so zeigt sich auch im Handwerk eine beträchtliche Zunahme der Konkurse und Vergleichsverfahren (von 490 auf 629 Fälle). Relativ war im Handwerksbereich die Steigerung sogar etwas größer als bei den Insolvenzen von nicht zum Handwerk zählenden Erwerbsunternehmen (+ 28 % gegenüber + 20 %). Dies trifft in mehr oder minder starkem Maße auch auf die Mehrzahl der einzelnen Handwerkszweige zu.

### Insolvenzhäufigkeit

Besser als durch die Insolvenzszahl allein wird die wirtschaftliche Bedeutung der gerichtlichen Zahlungseinstellungen durch die in Tabelle 3 dargestellte Insolvenzhäufigkeit (Zahl der Insolvenzen auf 1 000 umsatzsteuerpflichtige Unternehmen <sup>2)</sup>) veranschaulicht. Danach ist zwar die sogenannte Insolvenzquote sowohl für die gewerbliche Wirtschaft insgesamt als auch für die meisten Wirtschaftsbereiche etwas gestiegen; mit 1,52 ‰ im Gesamtdurchschnitt ist sie aber immer noch als niedrig anzusehen. Erheblich über dem Durchschnitt liegt die Insolvenzquote allerdings in den Bereichen "Baugewerbe" (3,62 ‰) und "Großhandel" (3,16 ‰). In einigen Wirtschaftszweigen des "Verarbeitenden Gewerbes" liegt diese Insolvenzquote jedoch noch etwas höher. (Näheres siehe Tabelle 7 im Tabellen- teil dieses Heftes).

3. Gewerbliche Insolvenzen <sup>1)</sup> und Insolvenzhäufigkeit nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Insolvenzen insgesamt <sup>2)</sup>		Insolvenzquote <sup>3)</sup>	
	1965	1966	1965	1966
Unternehmen und Freie Berufe insgesamt <sup>1)</sup>	2 050	2 499	1,25	1,52
darunter:				
Verarbeitendes Gewerbe .....	506	679	1,42	1,90
Baugewerbe .....	407	552	2,67	3,62
Großhandel .....	350	413	2,68	3,16
Einzelhandel .....	362	412	0,82	0,93
Dienstleistungen <sup>4)</sup> .....	246	275	0,59	0,65
hierunter				
Handwerk <sup>5)</sup> .....	490	629	0,97	1,24

1) Ohne Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei.- 2) Ohne Anschlußkonkurse.- 3) Insolvenzen auf 1 000 umsatzsteuerpflichtige Unternehmen; berechnet anhand der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1964.- 4) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.- 5) Nur in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

2) Aus den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1964 berechnet, jedoch ohne Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei.

### c) Sonstige Gemeinschuldner

Die Zahl der Konkurse und Vergleichsverfahren von Privatpersonen, Nachlässen sowie Organisationen ohne Erwerbscharakter bewegte sich im Jahr 1966 - im Gegensatz zur Entwicklung bei den gewerblichen Insolvenzen - fast auf der gleichen Höhe wie im Vorjahr (1 085 gegenüber 1 087 Fälle). Dabei stand der Abnahme von 46 Nachlaßkonkursen eine Zunahme der Privatkonkurse im gleichen Ausmaß gegenüber. Für die Wirtschaftsbeobachtung sind diese Verfahren aber nur von geringer Bedeutung, da es sich meist um betragsmäßig kleine Objekte handelt. Außerdem entfielen fast drei Viertel (760) dieser Insolvenzen auf Nachlaßkonkurse; bei Lebzeiten des Erblassers hätte hier die Zahlungseinstellung vielfach vermieden werden können.

### d) Regionale Entwicklung <sup>3)</sup>

Entsprechend der Gesamtentwicklung im Bundesgebiet sind 1966 mit Ausnahme vom Saarland in allen Bundesländern - wenn auch im unterschiedlichen Umfang - mehr finanzielle Zusammenbrüche vorgekommen als im Jahr 1965. Über dem Bundesdurchschnitt (+ 15 %) liegende relative Steigerungsraten wurden aus den Ländern Schleswig-Holstein (+ 38 %), Baden-Württemberg (+ 35 %), Hessen (+ 34 %) und Rheinland-Pfalz (+ 29 %) gemeldet. In Nordrhein-Westfalen war die Zunahme mit + 12 % fast so hoch wie Bundesdurchschnitt. In den übrigen Bundesländern bewegten sich die Zuwachsraten dagegen nur zwischen 4 und 7 %.

## 2) Andere Formen von Zahlungsschwierigkeiten

Im Jahr 1966 wurden im Bundesgebiet von den Banken rd. 351 300 Wechsel zu Protest gegeben, das sind um rd. 20 900 Stück oder um 6 % mehr als im Vorjahr. Der Gesamtbetrag der protestierten Wechsel erhöhte sich gegenüber 1965 sogar um 31 % (von 460,6 auf 604,5 Mill.DM). Im vorangegangenen Jahr hatten die Wechselproteste zahlenmäßig um mehr als 11 % abgenommen, und der Gesamtbetrag war nur um knapp 3 % gestiegen. Das gesamte Wechselvolumen ist zwar im Jahr 1966 - wie aus dem höheren Aufkommen an Wechselsteuer zu schließen ist - ebenfalls gestiegen, aber die Steigerung war relativ erheblich schwächer als bei dem Gesamtbetrag der protestierten Wechsel. Der Durchschnittsbetrag je protestierten Wechsel stellte sich 1966 auf 1 720 DM gegenüber 1 394 im Jahr 1965. Die Scheckproteste haben ebenfalls stark zugenommen. So stieg die Zahl der ungedeckten Schecks gegenüber dem vorangegangenen Jahr um 130 100 auf 733 200 Stück und der Gesamtbetrag um 158 Mill.DM auf 649 Mill.DM. Der Durchschnittsbetrag je ungedeckten Scheck erhöhte sich von 815 DM auf 885 DM. Über die Entwicklung der sonstigen Formen von Zahlungsschwierigkeiten (Zwangsversteigerungen, Zwangsverwaltungen usw.) liegen aus den Geschäftsstatistiken der Länderjustizverwaltungen für das Jahr 1966 bisher nur unvollständige Angaben vor.

---

3) Ausführliche Angaben sind in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter enthalten (siehe Hinweis auf Seite 2).

T a b e l l e n t e i l

1. Konkurse und  
nach Vort  
im 3. Viertel

Lfd. Nr.	Nr. der Grund- system- matik <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig	Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>2)</sup>
			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		
1	0	<u>Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei</u>	11	6	1	1	11
2	1	<u>Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau ...</u>	-	-	-	-	-
3	2	<u>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ...</u>	136	33	9	34	161
4	20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff- Industrie) .....	3	1	-	-	3
5	22 0	Gewinnung und Verarbeitung v. Steinen u. Erden ..	19	4	1	3	21
6	24 2	Maschinenbau .....	16	4	2	3	19
7	25 0	Elektrotechnik .....	10	2	-	2	12
8	25 2/4	Feinmechanik u. Optik, Herst. u. Rep. v. Uhren ..	3	-	-	3	6
9	23/4 (ohne 24 2), 25 6/8	Eisen- u. NE-Metallverf., Gießerei und Stahlverf., sonst. Verarbeitung v. Eisen u. NE-Metall .....	22	4	-	5	27
10	26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke .....	3	-	-	-	3
11	26 1	Holzverarbeitung .....	13	4	2	4	15
12	27 0/2	Ledergerberei .....	4	1	1	2	5
13	27 5/9	Textil- u. Bekleidungsgerberei (einschl. Polsterei u. Dekorationsgew.) .....	21	8	1	7	27
14	28/9	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe .....	8	2	1	2	9
15	Rest 2	Sonst. verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	14	3	1	1	14
16	3	<u>Baugewerbe</u> .....	121	25	1	18	138
17	30	Bauhauptgewerbe .....	90	15	1	17	106
18	31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe .....	31	10	-	1	32
19	4	<u>Handel</u> .....	176	57	3	34	207
20	40/1	<u>Großhandel</u> .....	95	19	1	17	111
21	40 0/8	Gh. mit Waren versch. Art; Gh. m. Rohst. u. Halbw. ...	45	9	-	3	48
22	41 1	Gh. mit Nahrungs- u. Genussmitteln .....	13	3	1	4	16
23	41 2	Gh. mit Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln sowie mit Schuhen .....	4	2	-	3	7
24	41 6	Gh. mit Fahrzeugen u. Maschinen .....	9	2	-	2	11
25	41 3/4, 7/9	Gh. mit sonstigen Fertigwaren .....	24	3	-	5	29
26	42	<u>Handelsvermittlung</u> .....	3	2	-	1	4
27	43	<u>Einzelhandel</u> .....	78	36	2	15	92
28	43 0	Einzelh. mit Waren verschiedener Art .....	10	5	1	4	13
29	43 1	Einzelh. mit Nahrungs- u. Genussmitteln .....	15	7	-	1	16
30	43 2	Einzelh. mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln sowie mit Schuhen .....	8	2	1	6	13
31	43 3/4	Einzelh. mit Eisen- u. Metallw. sowie mit Hausrat, Wohnbedarf u.ä. ....	21	9	-	2	23
32	43 6	Einzelh. mit pharmaz., orthop., mediz. u. kosmet. Artikeln sowie mit Putz- u. Reinigungsmitteln ..	3	1	-	-	3
33	43 8	Einzelh. mit Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinr. ....	11	6	-	1	12
34	43 5,7,9	Übriger Einzelhandel .....	10	6	-	2	12

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). - 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren

Vergleichsverfahren  
 schäftsgruppen  
 Jahr 1966

Lfd. Nr.	Nr. der Grund- system- matik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich  Wirtschaftszweig	Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>2)</sup>
			ins- gesamt	darunter			
				mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		
35	5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	26	8	-	1	27
36	50 05,	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn),					
	50 1	Straßenverkehr .....	17	7	-	1	18
37	50 2	Binnenschifffahrt, Wasserstraßen u. Häfen .....	4	1	-	-	4
38	50 3	See- u. Küstenschifffahrt, Häfen .....	-	-	-	-	-
39	50 4/5, 9	Sonstiger Verkehr (ohne Deutsche Bundespost) .....	5	-	-	-	5
40	6	Kreditinstitute und Versicherungswesen .....	4	3	-	1	5
41	60	Kredit- u. sonstige Finanzierungsinstitute .....	3	3	-	1	4
42	61	Versicherungsgewerbe .....	1	-	-	-	1
43	7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und					
		Freien Berufen erbracht .....	72	32	-	5	77
44	70	Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe .....	23	12	-	-	23
45	70 8	Verlags-, Literatur- u. Pressewesen .....	-	-	-	2	2
46	70 1/7, 71	Übrige Dienstleistungen, soweit von Unternehmen					
		u. Freien Berufen erbracht .....	49	20	-	3	52
47	0/7	UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	546	164	14	94	626
48	80, 85	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private					
		Haushalte, Nachlässe u. nicht zuzuordnen .....	271	157	1	1	271
49	0/8	SÄMTLICHE WIRTSCHAFTSBEREICHE ...	817	321	15	95	897
		darunter					
		In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen					
50	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	50	16	2	10	58
51	20 0	Chemisches Gewerbe .....	-	-	-	-	-
52	22 0	Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden .....	4	-	-	1	5
53	24 2	Maschinenbau .....	2	1	-	1	3
54	25 0	Elektrotechnik .....	3	2	-	-	3
55	25 2/4	Feinmechanik u. Optik, Herst. u. Rep. v. Uhren .....	1	-	-	1	2
56	23/4 (ohne	Eisen- u. NE-Metallverz., Gießerei u. Stahlverf.,					
	24 2), 25 6/8	sonst. Verarb. v. Eisen u. NE-Metall .....	8	2	-	1	9
57	26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke .....	2	-	-	-	2
58	26 1	Holzverarbeitung .....	10	3	1	1	10
59	27 0/2	Ledergewerbe .....	-	-	-	1	1
60	27 5/9	Textil- u. Bekleidungsgewerbe (einschl. Polsterei					
		u. Dekorationsgew.) .....	10	6	-	2	12
61	28/9	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe .....	4	1	1	1	4
62	Rest 2	Sonst. verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	6	1	-	1	7
63	3	Baugewerbe .....	65	12	2	9	72
64	30	Bauhauptgewerbe .....	44	7	2	8	50
65	31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	21	5	-	1	22
66	4	Handel .....	5	2	1	1	5
67	40/1	Großhandel .....	1	-	-	-	1
68	42	Handelsvermittlung .....	-	-	-	-	-
69	43	Einzelhandel .....	4	2	1	1	4
70	7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und					
		Freien Berufen erbracht .....	7	2	-	-	7
71	0/1,5/6	Übrige Wirtschaftsbereiche .....	1	1	-	-	1
72	0/7	IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN					
		=====					
		INSGESAMT ...	128	33	5	20	143

vorausgegangen ist.

Lfd. Nr.	Nr. der Grund- systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich Wirtschaftszweig	Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>2)</sup>
			ins- gesamt	darunter			
				mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		
1	0	Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei ...	10	3	1	2	11
2	1	Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau .....	-	-	-	1	1
3	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	199	46	10	55	244
4	20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff- Industrie) .....	12	4	-	1	13
5	22 0	Gewinnung und Verarbeitung v. Steinen u. Erden .....	27	2	1	2	28
6	24 2	Maschinenbau .....	26	8	-	4	30
7	25 0	Elektrotechnik .....	14	5	-	4	19
8	25 2/4	Feinmechanik u. Optik, Herst. u. Rep. v. Uhren .....	1	-	1	1	1
9	23/4 (ohne 24 2), 25 6/8	Eisen- u. NE-Metallverz., Gießerei und Stahlverf., sonst. Verarbeitung v. Eisen u. NE-Metall .....	46	13	2	13	57
10	26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke .....	5	1	-	3	8
11	26 1	Holzverarbeitung .....	14	3	1	9	22
12	27 0/2	Ledergerberei .....	3	1	-	1	4
13	27 5/9	Textil- u. Bekleidungsgerberei (einschl. Polsterei u. Dekorationsgerberei) .....	25	3	3	9	31
14	28/9	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe .....	11	-	1	4	14
15	Rest 2	Sonst. verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	15	6	1	4	18
16	3	Baugewerbe .....	170	46	4	19	185
17	30	Bauhauptgewerbe .....	131	28	4	15	142
18	31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe .....	39	18	-	4	43
19	4	Handel .....	226	62	4	29	251
20	40/1	Großhandel .....	117	28	3	16	130
21	40 0/8	Gh. mit Waren versch. Art; Gh. m. Rohst. u. Halbw. ....	42	10	3	6	45
22	41 1	Gh. mit Nahrungs- u. Genussmitteln .....	21	4	-	1	22
23	41 2	Gh. mit Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln sowie mit Schuhen .....	10	1	-	4	14
24	41 6	Gh. mit Fahrzeugen u. Maschinen .....	14	3	-	3	17
25	41 3/4, 7/9	Gh. mit sonstigen Fertigwaren .....	30	10	-	2	32
26	42	Handelsvermittlung .....	11	7	-	-	11
27	43	Einzelhandel .....	98	27	1	13	110
28	43 0	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	13	6	1	1	13
29	43 1	Eh. mit Nahrungs- u. Genussmitteln .....	14	5	-	4	18
30	43 2	Eh. mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln sowie mit Schuhen .....	16	4	-	4	22
31	43 3/4	Eh. mit Eisen- u. Metallw. sowie mit Hausrat, Wohnbedarf u.ä. ....	29	3	-	3	32
32	43 6	Eh. mit pharmaz., orthop., mediz. u. kosmet. Artikeln sowie mit Putz- u. Reinigungsmitteln .....	2	1	-	-	2
33	43 8	Eh. mit Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinr. ....	10	3	-	1	11
34	43 5,7,9	Übriger Einzelhandel .....	12	5	-	-	12

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). - 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vor

Vergleichsverfahren  
 schaftsgruppen  
 jahr 1966

Lfd. Nr.	Nr. der Grund- systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich Wirtschaftszweig	Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- <sup>2)</sup> gesamt
			ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		
35	5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	32	11	-	4	36
36	50 05,	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn),					
	50 1	Straßenverkehr .....	21	9	-	1	22
37	50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen u. -häfen .....	2	-	-	-	2
38	50 3	See- u. Küstenschifffahrt, Häfen .....	-	-	-	-	-
39	50 4/5, 9	Sonstiger Verkehr (ohne Deutsche Bundespost) .....	9	2	-	3	12
40	6	Kreditinstitute und Versicherungswesen .....	4	2	-	2	6
41	60	Kredit- u. sonstige Finanzierungsinstitute .....	4	2	-	2	6
42	61	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-
43	7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und					
		Freien Berufen erbracht .....	77	30	2	6	81
44	70	Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe .....	17	9	-	-	17
45	70 8	Verlags-, Literatur- u. Pressewesen .....	5	2	-	-	5
46	70 1/7, 71	Übrige Dienstleistungen, soweit von Unternehmen					
		u. Freien Berufen erbracht .....	55	19	2	6	59
47	0/7	UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	718	200	21	118	815
48	80, 85	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private					
		Haushalte, Nachlässe u. nicht zuzuordnen .....	282	139	-	10	292
49	0/8	SÄMTLICHE WIRTSCHAFTSBEREICHE ...	1 000	339	21	128	1 107
		darunter					
		In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen					
50	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	71	22	3	19	87
51	20 0	Chemisches Gewerbe .....	1	1	-	-	1
52	22 0	Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden .....	6	-	-	2	8
53	24 2	Maschinenbau .....	6	4	-	1	7
54	25 0	Elektrotechnik .....	6	3	-	1	7
55	25 2/4	Feinmechanik u. Optik, Herst. u. Rep. v. Uhren ....	-	-	-	-	-
56	23/4 (ohne	Eisen- u. NE-Metallerg., Gießerei u. Stahlverf.,					
	24 2), 25 6/8	sonst. Verarb. v. Eisen u. NE-Metall .....	21	7	1	5	25
57	26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke .....	3	1	-	1	4
58	26 1	Holzverarbeitung .....	10	3	1	4	13
59	27 0/2	Ledergewerbe .....	3	1	-	-	3
60	27 5/9	Textil- u. Bekleidungsgewerbe (einschl. Polsterei					
		u. Dekorateurgew.) .....	4	-	-	1	5
61	28/9	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe .....	6	-	-	2	8
62	Rest 2	Sonst. verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	5	2	1	2	6
63	3	Baugewerbe .....	91	27	3	11	99
64	30	Bauhauptgewerbe .....	62	13	3	8	67
65	31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	29	14	-	3	32
66	4	Handel .....	9	2	-	2	11
67	40/1	Großhandel .....	3	1	-	1	4
68	42	Handelsvermittlung .....	-	-	-	-	-
69	43	Einzelhandel .....	6	1	-	1	7
70	7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und					
		Freien Berufen erbracht .....	10	6	1	1	10
71	0/1,5/6,8	Übrige Wirtschaftsbereiche .....	8	2	-	-	8
72	0/7	IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN					
		INSGESAMT ...	189	59	7	33	215

ausgegangen ist.

3. Konkurse und  
nach der Rechtsform  
und nach der Höhe der vor

Lfd. Nr.	Rechtsform  Größenklasse  (Forderungen von ... bis unter ... DM)	3. Vierteljahr 1966				
		Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>1)</sup>
		ins- gesamt	darunter			
	mangels Masse abgelehnt		Anschluß- konkurse			
Nach Rechts						
1	Insgesamt .....	817	321	15	95	897
2	Erwerbsunternehmen zusammen .....	546	164	14	94	626
3	nicht eingetragene Erwerbsunternehmen .....	240	97	5	27	262
4	Einzelfirmen .....	97	19	2	26	121
5	Offene Handels- und Kommanditgesellschaften .....	92	12	6	34	120
6	Gesellschaften m.b.H. ....	114	35	1	7	120
7	Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A. ....	1	-	-	-	1
8	eingetragene Genossenschaften m.b.H. ....	1	-	-	-	1
9	sonstige Erwerbsunternehmen .....	1	1	-	-	1
10	andere Gemeinschuldner zusammen .....	271	157	1	1	271
11	natürliche Personen .....	79	55	1	1	79
12	Nachlässe .....	192	102	-	-	192
13	sonstige Gemeinschuldner .....	-	-	-	-	-
14	Nachkriegsgründungen <sup>2)</sup> .....	433	143	11	61	433
darunter						
15	in den letzten 5 Jahren gegründet .....	187	61	5	15	197
Konkurse nach der voraus						
16	unter 1 000 .....	34	33	-		
17	1 000 - 10 000 .....	129	100	-		
18	10 000 - 50 000 .....	165	88	3		
19	50 000 - 100 000 .....	87	26	2		
20	100 000 - 500 000 .....	236	48	7		
21	500 000 - 1 000 000 .....	43	1	-		
22	1 000 000 - 5 000 000 .....	58	1	2		
23	5 000 000 - 10 000 000 .....	7	-	-		
24	10 000 000 und mehr .....	3	-	-		
25	unbekannt .....	55	24	1		

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.- 2) Nach dem 8. Mai 1945 im Bundesgebiet und



Vergleichsverfahren  
der Gemeinschuldner  
aussichtlichen Forderungen

Lfd. Nr.	Rechtsform  Größenklasse  (Forderungen von ... bis unter ... DM)	4. Vierteljahr 1966				
		Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>1)</sup>
		ins- gesamt	darunter			
			mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		

formen

1	Insgesamt .....	1 000	339	21	128	1 107
2	Erwerbsunternehmen zusammen .....	718	200	21	118	815
3	nicht eingetragene Erwerbsunternehmen .....	315	128	7	25	333
4	Einzelfirmen .....	135	21	3	35	167
5	Offene Handels- und Kommanditgesellschaften .....	108	12	5	39	142
6	Gesellschaften m.b.H. ....	155	38	6	17	166
7	Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A. ....	3	1	-	2	5
8	eingetragene Genossenschaften m.b.H. ....	1	-	-	-	1
9	sonstige Erwerbsunternehmen .....	1	-	-	-	1
10	andere Gemeinschuldner zusammen .....	282	139	-	10	292
11	natürliche Personen .....	87	45	-	7	94
12	Nachlässe .....	194	94	-	3	197
13	sonstige Gemeinschuldner .....	1	-	-	-	1
14	Nachkriegsgründungen <sup>2)</sup> .....	535	157	12	74	597
15	darunter in den letzten 5 Jahren gegründet .....	258	81	1	27	284

sichtlichen Höhe der Forderungen

16	unter	1 000	.....	50	48	-
17	1 000	-	10 000	.....	128	93
18	10 000	-	50 000	.....	186	74
19	50 000	-	100 000	.....	116	34
20	100 000	-	500 000	.....	276	45
21	500 000	-	1 000 000	.....	77	9
22	1 000 000	-	5 000 000	.....	72	1
23	5 000 000	-	10 000 000	.....	5	-
24	10 000 000	und mehr	.....	4	1	-
25	unbekannt .....			86	34	5

in Berlin (West) gegründete oder hierher verlagerte Unternehmen.

4. Konkurse und Vergleichs-  
nach Wirt

Lfd. Nr.	Nr. der Grund- systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich Wirtschaftszweig	1. Halbjahr 1966				
			Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>2)</sup>
			ins- gesamt	mangeln- Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		
1	0	Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei .	8	3	-	1	9
2	1	Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau .....	2	1	-	-	2
3	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	233	58	6	47	274
4	20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff- industrie) .....	2	1	-	-	2
5	22 0	Gewinnung und Verarbeitung v. Steinen u. Erden ....	22	6	-	3	25
6	24 2	Maschinenbau .....	30	7	-	5	35
7	25 0	Elektrotechnik .....	10	2	1	-	9
8	25 2/4	Feinmechanik u. Optik, Herst. u. Rep. v. Uhren ....	6	1	-	1	7
9	23/4 (ohne 24 2), 25 6/8	Eisen- u. NE-Metallerze, Gießerei und Stahlverf., sonst. Verarbeitung v. Eisen u. NE-Metall .....	51	12	3	8	56
10	26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke .....	6	-	-	-	6
11	26 1	Holzverarbeitung .....	25	5	-	8	32
12	27 0/2	Ledergewerbe .....	9	3	-	4	13
13	27 5/9	Textil- u. Bekleidungsgewerbe (einschl. Polsterei u. Dekorationsgewerbe) .....	23	5	1	13	35
14	28/9	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe .....	17	4	1	2	16
15	Rest 2	Sonst. verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	32	12	-	3	35
16	3	Baugewerbe .....	206	57	4	27	229
17	30	Bauhauptgewerbe .....	155	26	4	22	173
18	31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe .....	51	31	-	5	56
19	4	Handel .....	363	141	16	56	403
20	40/1	Großhandel .....	158	45	7	21	172
21	40	Gh. mit Waren versch. Art; Gh. m. Rohst. u. Halbw. ...	44	14	1	6	49
22	41 1	Gh. mit Nahrungs- u. Genußmitteln .....	39	14	-	7	45
23	41 2	Gh. mit Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikeln sowie mit Schuhen .....	16	6	1	2	17
24	41 6	Gh. mit Fahrzeugen u. Maschinen .....	16	4	1	-	15
25	41 3/4, 7/9	Gh. mit sonstigen Fertigwaren .....	43	7	4	6	45
26	42	Handelsvermittlung .....	21	14	1	1	21
27	43	Einzelhandel .....	184	82	8	34	210
28	43 0	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	23	16	2	1	22
29	43 1	Eh. mit Nahrungs- u. Genußmitteln .....	28	10	-	8	36
30	43 2	Eh. mit Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen .....	36	14	1	10	45
31	43 3/4	Eh. mit Eisen- u. Metallw. sowie mit Hausrat, Wohnbedarf u.ä. ....	41	15	1	6	46
32	43 6	Eh. mit pharmaz., orthop., mediz. u. kosmet. Artikeln sowie mit Putz- u. Reinigungsmitteln ...	10	3	1	2	11
33	43 8	Eh. mit Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinr. ....	20	13	1	3	22
34	43 5/7, 9	Übriger Einzelhandel .....	26	11	2	4	28

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren

verfahren im Jahr 1966  
schaftszweigen

2. Halbjahr 1966					Jahr 1966					Dagegen 1965	Lfd. Nr.
Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>2)</sup>	Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>2)</sup>	Insol- venzen ins- gesamt <sup>2)</sup>	
ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter					
	mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse				mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse				
21	9	2	3	22	29	12	2	4	31	20	1
-	-	-	1	1	2	1	-	1	3	4	2
335	79	19	89	405	568	137	25	136	679	506	3
15	5	-	1	16	17	6	-	1	18	8	4
46	6	2	5	49	68	12	2	8	74	37	5
42	12	2	9	49	72	19	2	14	84	42	6
24	7	-	6	30	34	9	1	6	39	29	7
4	-	1	4	7	10	1	1	5	14	8	8
68	17	2	18	84	119	29	5	26	140	94	9
8	1	-	3	11	14	1	-	3	17	15	10
27	7	3	13	37	52	12	3	21	70	70	11
7	2	1	3	9	16	5	1	7	22	15	12
46	11	4	16	58	69	16	5	29	93	74	13
19	2	2	6	23	36	6	3	8	41	56	14
29	9	2	5	32	61	21	2	8	67	58	15
291	71	5	37	323	497	128	9	64	552	407	16
221	43	5	32	248	376	69	9	54	421	302	17
70	28	-	5	75	121	59	-	10	131	105	18
402	119	7	63	458	765	260	23	119	861	755	19
212	47	4	33	241	370	92	11	54	413	350	20
87	19	3	9	93	131	33	4	15	142	118	21
34	7	1	5	38	73	21	1	12	84	85	22
14	3	-	7	21	30	9	1	9	38	43	23
23	5	-	5	28	39	9	1	5	43	28	24
54	13	-	7	61	97	20	4	13	106	76	25
14	9	-	1	15	35	23	1	2	36	43	26
176	63	3	29	202	360	145	11	63	412	362	27
23	11	2	5	26	46	27	4	6	48	30	28
29	12	-	5	34	57	22	-	13	70	59	29
26	6	1	10	35	62	20	2	20	80	84	30
50	12	-	5	55	91	27	1	11	101	82	31
5	2	-	-	5	15	5	1	2	16	16	32
21	9	-	2	23	41	22	1	5	45	46	33
22	11	-	2	24	48	22	2	6	52	45	34

vorausgegangen ist.

Lfd. Nr.	Nr. der Grund- systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich Wirtschaftszweig	1. Halbjahr 1966				
			Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>2)</sup>
			ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		
35	5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	47	19	2	6	51
36	50 05,	Eisenbahnen (inkl. Deutsche Bundesbahn),					
	50 1	Strassenverkehr .....	36	16	1	2	37
37	50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen u. -häfen .....	4	-	-	-	4
38	50 3	See- u. Küstenschifffahrt, Häfen .....	-	-	-	-	-
39	50 4/5, 9	Sonstiger Verkehr (ohne Deutsche Bundespost) .....	7	0	1	4	10
40	6	Kreditinstitute und Versicherungswesen .....	4	2	-	-	4
41	60	Kredit- u. sonstige Finanzierungsinstitute .....	4	2	-	-	4
42	61	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-
43	7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und					
		Freien Berufen erbracht .....	112	58	2	7	117
44	70	Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe .....	20	10	-	3	23
45	70 8	Verlags-, Literatur- u. Pressewesen .....	2	1	-	-	2
46	70 1/7, 71	Übrige Dienstleistungen, soweit v. Unternehmen					
		u. Freien Berufen erbracht .....	90	47	2	4	92
47	0/7	UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	975	339	30	140	1 089
48	80, 85	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private					
		Haushalte, Nachlässe u. nicht zuzuordnen .....	509	262	2	15	586
49	0/8	SÄMTLICHE WIRTSCHAFTSBEREICHE .....	1 484	601	32	159	1 611
		Darunter:					
		In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen					
50	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	90	33	2	13	101
51	20 0	Chemische Gewerbe .....	-	-	-	-	-
52	22 0	Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden .....	8	2	-	-	8
53	24 2	Maschinenbau .....	2	1	-	1	3
54	25 0	Elektrotechnik .....	5	2	1	-	4
55	25 2/4	Feinmechanik u. Optik, Herst. u. Rep. v. Uhren .....	-	-	-	-	-
56	23/4 (ohne	Eisen- u. NE-Metallerg., Gießerei u. Stahlverf.,					
	24 2), 25 6/8	sonst. Verarb. v. Eisen u. NE-Metall .....	22	10	-	1	23
57	26 0	Säge- u. Holzbearbeitungsgewerbe .....	5	-	-	-	5
58	26 1	Holzverarbeitung .....	17	5	-	4	21
59	27 0/2	Ledergewerbe .....	1	1	-	1	2
60	27 5/9	Textil- u. Bekleidungsgewerbe (einschl. Polsterei					
		u. Dekorationsgew. ....	6	3	-	4	10
61	28/9	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe .....	10	2	1	1	10
62	Rest 2	Sonst. verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	14	7	-	1	15
63	3	Baugewerbe .....	114	41	3	15	126
64	30	Bauhauptgewerbe .....	71	13	3	11	79
65	31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	43	28	-	4	47
66	4	Handel .....	18	7	-	1	19
67	40/1	Großhandel .....	5	2	-	-	5
68	42	Handelsvermittlung .....	-	-	-	-	-
69	43	Einzelhandel .....	13	5	-	1	14
70	7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und					
		Freien Berufen erbracht .....	16	8	1	1	16
71	0/1, 5/6, 8	Übrige Wirtschaftsbereiche .....	9	2	-	-	9
72	0/7	IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN					
		INSGESAMT .....	247	91	6	30	271

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). - 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren

verfahren im Jahr 1966  
schaftszweigen

2. Halbjahr 1966					Jahr 1966					Dagegen	Lfd. Nr.
Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>2)</sup>	Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>2)</sup>	1965	
ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter				Insol- venzen ins- gesamt <sup>2)</sup>	
	mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse				mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse				
58	19	-	5	63	105	38	2	11	114	122	35
38	16	-	2	40	74	32	1	4	77	90	36
6	1	-	-	6	10	1	-	-	10	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	38
14	2	-	3	17	21	5	1	7	27	31	39
8	5	-	3	11	12	7	-	3	15	10	40
7	5	-	3	10	11	7	-	3	14	7	41
1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	3	42
149	62	2	11	158	261	120	4	18	275	246	43
40	21	-	-	40	60	31	-	3	63	71	44
5	2	-	2	7	7	3	-	2	9	9	45
104	39	2	9	111	194	86	4	13	203	166	46
1 264	364	35	212	1 441	2 239	703	65	356	2 530	2 070	47
553	296	1	11	563	1 062	558	3	26	1 085	1 087	48
1 817	660	36	223	2 004	3 301	1 261	68	382	3 615	3 157	49
121	38	5	29	145	211	71	7	42	246	197	50
1	1	-	-	1	1	1	-	-	1	-	51
10	-	-	3	13	18	2	-	3	21	9	52
8	5	-	2	10	10	6	-	3	13	11	53
9	5	-	1	10	14	7	1	1	14	11	54
1	-	-	1	2	1	-	-	1	2	5	55
29	9	1	6	34	51	19	1	7	57	45	56
5	1	-	1	6	10	1	-	1	11	2	57
20	6	2	5	23	37	11	2	9	44	39	58
3	1	-	1	4	4	2	-	2	6	9	59
14	6	-	3	17	20	9	-	7	27	20	60
10	1	1	3	12	20	3	2	4	22	30	61
11	3	1	3	13	25	10	1	4	28	16	62
156	39	5	20	171	270	80	8	35	297	212	63
106	20	5	16	117	177	33	8	27	196	132	64
50	19	-	4	54	93	47	-	8	101	80	65
14	4	1	3	16	32	11	1	4	35	33	66
4	1	-	1	5	9	3	-	1	10	3	67
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
10	3	1	2	11	23	8	1	3	25	30	69
17	8	1	1	17	33	16	2	2	33	40	70
9	3	-	-	9	18	5	-	-	18	8	71
317	92	12	53	358	564	183	18	83	629	490	72

vorausgegangen ist.

6. Konkurse und Vergleichs-  
nach der Rechtsform  
und nach der Höhe der

Lfd. Nr.	Rechtsform  Größenklasse  (Forderungen von ... bis unter ... DM)	1. Halbjahr 1966				
		ins- gesamt	Konkurse darunter		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 1)
			mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		
Nach Rechts						
1	Insgesamt .....	1 484	601	32	159	1 611
2	Erwerbsunternehmen zusammen .....	975	339	30	144	1 089
3	nicht eingetragene Erwerbsunternehmen .....	480	232	8	55	527
4	Einzelunternehmen .....	178	33	9	36	205
5	Offene Handels- und Kommanditgesellschaften .....	140	15	8	37	148
6	Gesellschaften m.b.H. ....	167	57	5	15	178
7	Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A. ....	6	1	-	-	6
8	eingetragene Genossenschaften m.b.H. ....	2	-	-	-	2
9	sonstige Erwerbsunternehmen .....	2	1	-	-	2
10	andere Gemeinschuldner zusammen .....	509	262	2	15	522
11	natürliche Personen .....	139	82	1	12	150
12	Nachlässe .....	369	179	1	3	371
13	sonstige Gemeinschuldner .....	1	1	-	-	1
14	Nachkriegsgründungen 2) .....	777	282	25	94	846
	darunter					
15	in den letzten 5 Jahren gegründet .....	325	107	12	38	351
Konkurse nach der Voraus						
16	unter 1 000 .....	77	73	-		
17	1 000 - 10 000 .....	273	209	-		
18	10 000 - 50 000 .....	327	157	1		
19	50 000 - 100 000 .....	164	44	4		
20	100 000 - 500 000 .....	394	61	11		
21	500 000 - 1 000 000 .....	74	7	6		
22	1 000 000 - 5 000 000 .....	68	3	2		
23	5 000 000 - 10 000 000 .....	11	1	-		
24	10 000 000 und mehr .....	4	-	1		
25	unbekannt .....	92	46	7		

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging. - 2) Nach dem 8. Mai 1945 im Bundesgebiet und  
schließkonkurse.

verfahren im Jahr 1966  
der Gemeinschuldner  
voraussichtlichen Forderungen

2. Halbjahr 1966					Jahr 1966					Dagegen	Lfd. Nr.
Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>1)</sup>	1965	
ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter				Insol- venzen ins- gesamt <sup>1)</sup>	
	mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse				mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse				

formen

1 817	660	36	223	2 004	3 301	1 261	66	332	3 615	3 157	1
1 264	364	35	212	1 441	2 239	703	65	356	2 530	2 070	2
555	225	12	52	595	1 035	457	20	107	1 122	1 071	3
232	40	5	61	288	410	73	14	97	493	401	4
200	24	11	73	262	340	39	19	110	431	246	5
269	73	7	24	286	436	130	12	40	464	338	6
4	1	-	2	6	10	2	-	2	12	8	7
2	-	-	-	2	4	-	-	-	4	2	8
2	1	-	-	2	4	2	-	-	4	4	9
553	296	1	11	563	1 062	558	3	26	1 085	1 087	10
166	100	1	8	173	305	182	2	20	323	277	11
386	196	-	3	389	755	375	1	6	760	806	12
1	-	-	-	1	2	1	-	-	2	4	13
968	300	23	135	1 080	1 745	582	48	229	1 926	1 359	14
445	142	6	42	481	770	249	18	80	832	705	15

sichtlichen Höhe der Forderungen

Dagegen  
1965  
Konkurse  
insgesamt<sup>3)</sup>

84	81	-		161	154	-		137	16
257	193	-		530	402	-		614	17
351	162	3		678	319	4		679	18
203	60	4		367	104	8		391	19
512	93	13		906	154	24		647	20
120	10	5		194	17	11		133	21
130	2	5		198	5	7		119	22
13	-	-		23	1	-		7	23
6	1	-		11	1	1		3	24
141	58	6		233	104	13		198	25

in Berlin (West) gegründete oder hierher verlagerte Unternehmen.- 3) Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse und An-

Lfd. Nr.	Nr. der Grund- system- atik 1961	Wirtschaftsbereich Wirtschaftszweig	Zahl		
			unter 1 000	1 000	10 000
				10 000	50 000
			1	2	3
1	1/3	Produzierendes Gewerbe .....	24	72	151
2	1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	—	—	1
3	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	11	36	88
		darunter:			
4	22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	—	1	5
5	24 2	Maschinenbau .....	1	3	3
6	23 4 (ohne 24 2), 25 6/8	Eisen und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung; sonst. Verarbeitung von Eisen und NE-Metall .....	5	6	17
7	27 5/9	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä. ....	1	5	14
8	28 9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	—	1	15
9	3	Baugewerbe .....	13	16	70
10	4	Handel .....	27	57	154
11	40/1	Großhandel .....	4	12	33
		darunter:			
12	41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genussmitteln .....	—	4	12
13	41 2	Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen .....	—	3	9
14	42	Handelsvermittlung .....	4	12	7
15	43	Einzelhandel .....	19	33	91
		darunter:			
16	43 1	Einzelh. m. Nahrungs- und Genussmitteln .....	4	7	20
17	43 2	Einzelh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen .....	6	6	1
18	43 3/4	Einzelh. m. Eisen- und Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u.ä. ....	3	4	16
19	7	Dienstleistungen 3) .....	11	33	65
20	0,5/6	Übrige Erwerbsunternehmen und Freie Berufe .....	9	14	22
21	80, 85	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte und nicht zugeordnete Fälle .....	90	354	276
22	0/8	Insgesamt .....	161	530	678
		darunter			
23	0/8	In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen insgesamt ...	23	61	106
		nierunter:			
24	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	10	20	47
25	22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	—	1	3
26	24 2	Maschinenbau .....	—	—	1
27	23 4 (ohne 24 2), 25 6/8	Eisen und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung; sonst. Bearbeitung von Eisen und NE-Metall .....	5	5	7
28	27 5/9	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä. ....	1	3	10
29	28 9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	—	1	8
30	3	Baugewerbe .....	9	25	42
31	4	Handel .....	1	—	6

1) Einschl. mangels Masse abgelehnte Konkursanträge und Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren voraus  
wurden; ohne solche, bei denen das Gründungsjahr dem Konkursgericht nicht bekannt war.— 3) Soweit von Unternehmen und Frei



im Jahr 1966

Forderungen und nach Wirtschaftsbereichen

der Konkurse mit geltend gemachten Forderungen von ..... DM							Zahl der Nachkriegsgründungen <sup>2)</sup>		Lfd. Nr.
50 000	100 000	500 000	1 Mill.	10 Mill. und mehr	unbe- kannt	ins- gesamt	ins- gesamt	dar. in den letzten 5 Jahren gegründet	
bis unter									
100 000	500 000	1 Mill.	10 Mill.						
4	5	6	7	8	9	10	11	12	
136	388	87	123	7	71	1 067	832	360	1
-	-	-	-	-	1	2	1	-	2
75	187	47	82	6	36	568	426	171	3
9	31	5	10	-	7	68	51	27	4
9	27	5	18	1	5	72	61	28	5
18	32	11	18	2	10	119	89	44	6
4	26	5	11	1	2	69	57	16	7
5	10	5	3	-	1	36	22	11	8
61	201	40	41	1	34	497	405	189	9
105	273	58	54	1	36	765	576	257	10
37	155	45	43	-	18	370	267	128	11
6	34	9	5	-	3	73	54	20	12
-	6	4	5	-	3	30	23	16	13
3	4	-	-	-	5	35	24	9	14
65	114	13	11	1	13	360	285	120	15
10	12	-	2	-	2	57	44	24	16
16	17	1	3	1	1	62	54	21	17
14	43	6	3	-	3	91	61	22	18
27	75	18	19	2	11	261	222	104	19
21	54	9	11	-	6	146	112	46	20
78	116	22	14	1	109	1 062	3	3	21
367	906	194	221	11	233	3 301	1 745	770	22
98	178	36	38	1	23	564	426	173	23
44	51	14	15	1	9	211	156	52	24
4	8	-	2	-	-	18	13	4	25
6	2	-	1	-	-	10	8	2	26
10	14	2	4	1	3	51	38	19	27
1	3	2	-	-	-	20	16	5	28
2	7	1	1	-	-	20	16	7	29
41	103	18	20	-	12	270	212	97	30
7	12	2	3	-	1	32	24	11	31

ging.- 2) Erwerbsunternehmen, die nach dem 8.5.1945 im Bundesgebiet und in Berlin (West) gegründet oder hierher verlagert  
en Berufen erbracht.

7. Gewerbliche Insolvenzen<sup>1)</sup> und Insolvenzhäufigkeit  
nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Grund- systematik	Wirtschaftsbereich Wirtschaftszweig	Insolvenzen insgesamt <sup>2)</sup>		Insolvenz- quote <sup>3)</sup>	
		1965	1966	1965	1966
1/3	Produzierendes Gewerbe .....	917	1 234	1,79	2,40
	darunter:				
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	4	3	0,97	0,73
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	506	579	1,42	1,90
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	37	74	2,27	4,54
24 2	Maschinenbau .....	42	84	3,20	6,40
23 4 (ohne 24 2)	Eisen und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung; sonstige Verarbeitung von Eisen und NE-Metall .....	94	140	6,22	9,27
25 6/8	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä. ....	74	93	1,72	2,17
27 5/9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	56	41	0,55	0,40
28/9	Baugewerbe .....	407	552	2,57	3,62
3					
4	Handel .....	755	861	1,20	1,36
	darunter:				
40/1	Großhandel .....	350	413	2,68	3,16
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genussmittel .....	85	84	2,48	2,45
41 2	Gh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen .....	43	38	5,41	5,86
42	Handelsvermittlung .....	43	36	0,70	0,58
43	Einzelhandel .....	362	412	0,82	0,93
43 1	Ein. m. Nahrungs- und Genussmitteln .....	59	70	0,29	0,34
43 2	Ein. m. Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen .....	84	80	1,23	1,17
43 3/4	Ein. m. Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat, Wohnbedarf u.ä. ....	82	101	1,36	1,68
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht .....	246	275	0,59	0,65
5/6	Übrige Erwerbsunternehmen und Freie Berufe <sup>1)</sup> .....	132	129	1,56	1,52
1/7	Unternehmen und freie Berufe insgesamt <sup>1)</sup> .....	2 050	2 499	1,25	1,52
	darunter:				
	In die Handelsrolle eingetragene Unternehmen insgesamt .	490	629	0,97	1,24
	hierunter:				
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	197	246	0,73	0,97
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	9	21	1,56	3,65
24 2	Maschinenbau .....	11	13	1,82	2,15
23 4 (ohne 24 2),	Eisen und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlver- formung; sonstige Bearbeitung von Eisen und NE-Metall ...	45	57	8,77	11,11
25 6/8	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Polsterei u.ä. ....	20	27	0,76	1,02
27 5/9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	30	22	0,34	0,25
28/9					
3	Baugewerbe .....	212	297	1,57	2,20
4	Handel .....	33	35	0,57	0,60

1) Ohne Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei. - 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging. -  
3) Insolvenzen auf 1 000 umsatzsteuerpflichtige Unternehmen; berechnet anhand der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1964.

8. Konkurse und Vergleichsverfahren 1965 und 1966

nach Ländern

Land	1965				1966			
	Konkurse einschl. Anschlußkonkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Konkurse einschl. Anschlußkonkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>1)</sup>
	ins- gesamt	dar. mangels Masse abge- lehnt			ins- gesamt	dar. mangels Masse abge- lehnt		
Schleswig-Holstein ....	91	29	7	98	126	44	12	135
Hamburg .....	192	56	10	202	202	44	12	211
Niedersachsen .....	283	58	46	324	313	63	46	342
Bremen .....	50	30	5	55	55	23	2	57
Nordrhein-Westfalen ...	749	227	85	826	828	219	117	926
Hessen .....	253	110	13	265	337	130	20	354
Rheinland-Pfalz .....	132	46	19	150	163	57	34	193
Baden-Württemberg .....	309	141	34	327	383	130	63	440
Bayern .....	635	439	41	670	669	420	58	716
Saarland .....	86	51	4	89	74	36	11	84
Berlin (West) .....	148	82	3	151	151	95	7	157
Bundesgebiet .....	2 928	1 269	267	3 157	3 301	1 261	382	3 615

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.